

# KARNEVALS-ZEITUNG

## 25

JUBILÄUM WURZBACH

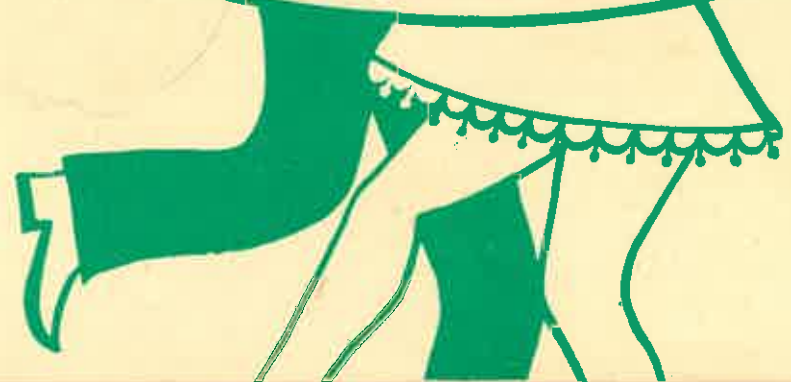
Ausgabe 1958–1983

25. Jahrgang

Nummer 21

KUSSE  
TRUMPFE  
DONNER-  
KNALL

25 JAHRE WURZBACHER KARNEVAL



# Hier spricht der Präsident



## Liebe Freunde des Karnevals!

Das Frankenwaldstädtchen Wurzbach, die Perle fröhlichster Ausgelassenheit im Sornitztal, die Hochburg aller Karnevalisten im Oberland, feiert seinen 25. Karneval.

Diese Tradition hat ihren Ursprung eigentlich in dem kleinen Ortsteil Dürrenbach, die den Karneval bis auf den Wurzbacher Marktplatz hineintrugen. Als dann am 11. 11. 1958, 11 Uhr, 11 Narren und getreue Helfer die Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold“ ins Leben riefen, gab es wohl mehr ein mitleidiges Lächeln unverbesserlicher Pessimisten, in Worten ausgedrückt, „die tanzen doch nur einen Sommer“.

Viele von Euch haben das Treiben zum 1. Wurzbacher Karneval miterlebt. Vielleicht ahntet Ihr selbst nicht, daß dieser Karneval zu einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition werden sollte, einen Karneval, der heute weit über die Grenzen des Kreises hinaus Klang und Namen besitzt. Wir haben alle Pessimisten besiegt!

Oft wurde in den 25 Jahren die Narrenkappe im Elferrat gewechselt, die Prinzensgarde ständig neu aufgefrischt, die Faschingspolizei laufend gefestigt, alljährlich die Jagd nach dem Prinzenpaar fortgesetzt.

Seit 1982 selbständige Volkskunstgruppe beim Rat des Kreises Lobenstein, Abteilung Kultur, sind wir bereit, weiter unseren Beitrag für kulturelles Schaffen zu bringen und wollen den 25. Wurzbacher Karneval zur Krönung unseres närrischen Treibens gestalten.

Mit dem Motto **„Küsse, Trümpfe, Donnerknall –  
25 Jahre Karneval“**

wollen wir noch einmal alle Mottos vergangener Jahre an uns vorüberziehen lassen, so daß es Euch, meine lieben Närrinnen und Narren, nicht schwer fallen dürfte, in entsprechender Kostümierung den Jubiläumskarneval mitzuerleben.

Dazu rufe ich Euch auf und im Namen des Elferrates und des närrischen Gefolges zu

**Wurzbach – Alaaf – Alaaf – Alaaf**

**Euer Karnevalspräsident  
Hans Joachim Brandt**

## Liebe Freunde des Wurzbacher Karnevals!

Wie schon in den vergangenen Jahren des Wurzbacher Karnevals werden auch in der 25. Saison Aktive und Helfer unter Leitung des Elferrates stets bemüht sein, Sie mit Büttreden, Gesang und Tänzen zu unterhalten und Freude zu bereiten.

Die letzten Tage und Wochen waren durch harte, intensive Probenarbeit gekennzeichnet, um unserem närrischen Publikum ein qualitativ gutes Programm bieten zu können.

Dafür möchte ich im Namen des Rates der Stadt dem gesamten Kollektiv ein herzliches Dankeschön sagen und Ihnen für die nun kommende Saison viel Erfolg wünschen.

**Ihr Karl-Heinz Schnappauf  
Stellv. Bürgermeister**

## TERMINE !!

### Veranstaltungsplan

Freitag, den 4. 2. 1983 – 1. Großer Galaabend	20.11 bis 1 Uhr
Sonnabend, den 5. 2. 1983 – 1. Prunksitzung	20.11 bis 1 Uhr
Freitag, den 11. 2. 1983 – 2. Großer Galaabend	20.11 bis 2 Uhr
Sonnabend, den 12. 2. 1983 – 2. Prunksitzung	20.11 bis 2 Uhr
Sonntag, den 13. 2. 1983 – Kinderfasching	14.11 bis 16 Uhr
Sonntag, den 13. 2. 1983 – Großer Faschingsausklang	20.11 bis 1 Uhr

Am Sonnabend, dem 12. 2. 1983, rufen wir Euch zur Teilnahme oder Besuch unseres närrischen Festumzuges als Höhepunkt des Jubiläums auf!

Es wirken mit:

Elferrat, Stadtgarde, Prinzensgarde, die schwarzen Recken, Hofkapelle der KG, Närrische Modenschau, Ho Ken Pfeng, Rüdiger Grunow (Jenaer Karnevalsclub), Dixi-Jazz-Band, Narren in der Bütt, Männerballett und weitere viele Überraschungen...

Machen Sie sich einen netten Abend, bleiben Sie zu Hause

Ihre Wurzbacher Gaststätten

Jungfernfleisch ist kein Lagerobst!



Scheiß Fernsehen!

Fragt einer einen Schotten: „Wo ist denn Dein Ehering?“ „Diese Woche trägt ihn meine Frau!“

Ein Schwein steht traurig vor einer Steckdose. „Ärmster, wer hat dich denn hier eingemauert?“



Narren wissen, warum sie nährisch sind!  
Jeder Scherz ist zur Hälfte Wahrheit!



„Leb wohl, Verstand“, sagte der Säufer, als er in die Kneipe ging.  
„Wer weiß, wann wir wieder zusammenkommen!“

## Spruch eines Weisen

Das schwache Geschlecht ist das Stärkere wegen der Schwäche des Stärkeren für das Schwache!

◆◆◆  
Otto sucht den Arzt auf. Er untersucht ihn gründlich. „Sagen Sie, sind denn auf Ihr blaues Auge schon Umschläge gemacht worden?“  
„Nein, Herr Doktor, nur Witze!“

◆◆◆  
„Karl, sitzt Du schon wieder auf dem Sofa?“ schreit Frau Maier aus der Küche.  
„Nein, natürlich nicht, ich sitze auf dem Fußboden.“  
„Hast Du wenigstens den Teppich zurückgeschlagen?“

◆◆◆  
Der Mann ist das Haupt im Hause, die Frau ist der Hut darauf!

## Was ist Elektrizität?

Morgens mit Hochspannung aufstehen, mit Widerstand die Haferflockensuppe löffeln, den ganzen Tag gegen den Strom schwimmen, spät abends geladen nach Hause kommen und eine gewischt kriegen!

Je mehr eine Frau sich putzt – um so blanker wird der Mann!

Humor ist vielleicht die eigenste und genialste Leistung des Menschentums! (Hesse)

Starke Getränke machen Männer oft schwach!



daß das Trafohaus unter Denkmalschutz „fällt“



Es gibt kluge Narren und dumme Gelehrte!



Mit Lachen kann man auch wohl die Wahrheit sagen!



## Wußten Sie schon . . .

daß 103 aktive Karnevalisten am Programm mitwirken

daß 35 kg Bonbons und für 900 Mark Süßigkeiten und Spielwaren zum Kinderfasching kostenlos ausgegeben werden

daß jede Karnevalssaison etwa 3000 Stunden Vorbereitung benötigt

daß es wieder eine Faschingszeitung gibt

daß es wieder zu wenig Karten im Freiverkauf gibt

daß die Sormitz . . . (siehe nächste Seite)

daß sich der Rat der Stadt auch Gedanken macht

daß der Konsum Freihauslieferungen macht (Äpfel ab 30 Pfund)

daß der ewige Bau endlich fertig ist und sogar noch ein Blumenladen wurde

daß der andere ewige Bau noch leersteht (Richtung Oßla)

daß eine Gaststätte im Ort in Zukunft noch mehr „Kurzarbeit“ macht

daß das Schlagloch vor der Drogerie wieder größer wird

daß der „Thüringer-Hof“-Wirt immer noch da ist

daß der Hammersaal immer noch kein Niveau hat

daß die Farbe nach 6 Monaten wieder von der Drogerie „abgewaschen“ wurde (ach, Freude, wie währst du kurz)



daß die städtebauliche Eingliederung des neuen Bettenhauses den 1. Preis beim „S(t)chandfleck-Wettbewerb“ erhielt (Herzlichen Glückwunsch)



# NARREN - Eid

Ich schwöre:

Dem Prinzen und seiner Lieblichkeit  
sowie dem närrischen Gefolge  
Treue und Gehorsam zu leisten,  
nicht zu randalieren,  
nicht das Geld zu zählen,  
den närrischen Pflichten nachzukommen,  
zu küssen und geküßt zu werden  
bis es mir vor den Augen flimmert,  
aus voller Kehle zu singen  
und in jeder Lage zu schunkeln,  
soviel zu trinken, wie ich und mein Geldbeutel  
vertragen  
und ab Aschermittwoch wieder zu sparen  
das schwöre ich, sowahr ich ein Narr bin!



Wer hat den Charleston erfunden?

Eine elfköpfige englische Familie. Sie hatte nur eine Toilette!

Zwei Katzen trinken Wodka. „Trink schneller“, sagte die eine, „sonst kriegen wir keinen Kater mehr!“

Ein Schotte begleitet seine Frau zum Arzt, damit er ihr die Mandeln herausnehme. „Das hätte bereits getan werden müssen, als Ihre Frau noch ein Kind war“, sagte der Arzt nach der Operation. „Wirklich? Dann schicken Sie die Rechnung an meinen Schwiegervater!“

**W** Nachdem man mit viel Mühe vor der Post ein Loch gebuddelt hatte, und es mit viel Mühe wieder abgedeckt hatte...

... und Gras über die Sache wuchs, kam wieder eine „Ziege“ und fraß es ab.

(„Ziege“ = LKW mit Aufschrift BHG)

Dank des aufopferungsvollen Einsatzes des Ziegenbesitzers konnte der Schaden sofort mit eigenen Kräften beseitigt werden. Nun ist schon wieder Gras darüber gewachsen.

Der Rat brachte es fertig, den brüchigen Balkon am „Thüringer Hof“ wieder zu befestigen. Er ist ab sofort wieder begehbar, Achim. Dafür bleibt das Rathaus während der tollen Tage wegen Renovierung geschlossen.

Der Hammersaal erhielt erst eine der schlechtesten Beschallungsanlagen. Aber nach erfolgreicher Reklamation wurde ihm eine Anlage verpaßt, daß Euch Hören und Sehen vergeht. Wir danken auf diesem Wege herzlichst!

**a** Bau auf, bau auf!

Nach dieser Devise bekam im vergangenen Jahr auch das Vogts Haus ein nettes Ansehen, idyllisch gelöst, ein Lob den Initiatoren!

In Wurzbach soll es einen Mann geben, der konnte sich nie von seiner Zigarre und seinem Auto trennen. Eines Tages „verschied“ er in den Ruhestand. Er behielt Zigarre und Auto.

Be  
ge  
ben  
hei  
ten

## Märchen

Es war einmal ein Mann, der wollte mit der Zeit mitgeh'n  
da ging er in den Wald und ward nie mehr gesch'n.

## Was ist paradox?

Wenn ein Tischler seine Frau versohlt

wenn ein Schuster seine vermöbelt

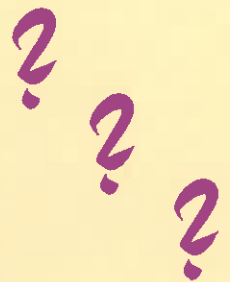
wenn ein Vater ein Muttermal hat

wenn ein Glatzkopf ein Haar in der Suppe findet

wenn ein Heruntergekommener im 6. Stock wohnt

wenn einer mit seiner Flamme im Dunkeln sitzt

wenn ein Narr am Aschermittwoch noch was im Portemonnaie findet!



## Apropos

Da soll doch der Anbau an das Bettenhaus eine Fehlplanung gewesen sein? Was denn, nur der Anbau?

# Das war der 24. Karneval



No sing mer alle mit



Ich schwöre und gelöbe



Mama Loreen...



Heute frische Fische  
nicht vom Konsum



Grün-Gold schiff't sich ein



Im Gleichschritt marsch!



Wo ist denn die Prinzessin



Sauft's, Brüder sauft's



Links, zwo, drei

## De Sormitz

Wurzbach, ach wie biste scheen, schöner noch als Lommesteen  
bist su lieblich anzschaun, mit de Wälder un de Aun  
doch am scheensten hier im Land, ists am scheenen Sormitzstrand  
se fließt mal träge un mal keck, und is bis oben an voll Dreck  
mancher Wüstling, mancher Tropf, haut hinein ein alten Topp  
verreckte Hunde, Katzen, Hasen, spür mer dann in unsern Nasen  
Müll und Asche fließen munter, unsre scheene Sormitz runter  
die LPG gießt Jauche rein, ins einst so klare Bächelein  
aus Pappfabrik und Bäckerei, fließt der Dreck de Sormitz rei  
die Fisch, die einst darin geschwommen, ham sich schon längst das  
Leben gnommen

ich wünscht  
daß die, die die Sormitz vermisten, selbst mal müßten darin fristen  
denkt mal dran, ihr Umweltsäu, macht unsre Sormitz wieder rei ...



Ein bildhübsches Mädchen ist wie ein Tresor,  
von dem sich  
jeder Mann erhofft, der Schlüssel möge passen!



Der Chef einer Feierabendbrigade kommt in den  
Himmel. Er fragt Petrus: „Warum hast du mich so  
früh sterben lassen, ich bin doch erst 52 Jahre!“  
Petrus schaut ihn nachdenklich an: „So, nach deinen  
Lohnlisten mußt du doppelt so alt sein!“

## Lob auf eine Karnevalshochburg

Kennt Ihr den Ort am Ende der Welt  
der bald mehr Urlauber als Einwohner zählt  
wo die Straßen verwinkelt, eng und klein  
wo man bei Regen aussieht, wie ein Schwein  
wo der Handel steht an letzter Stelle  
wo die Stadtväter werden niemals helle  
wo der Verkehr sich in den Schlaglöchern staut  
wo man die wenigen Wohnungen noch liebedlich baut  
wo die Gaststätten aussehn wie k (l) eine Spelunken  
wo darin das Niveau oft rapide gesunken  
wo man mit Vorliebe noch Telefonzellen demoliert  
wo sich unser ABV einen Hund dressiert  
wo die Müllabfuhr dreht gemütlich die Runden  
so selbst die Kreisstädter noch sind treue Kunden  
wo der Gülleduft kommt, dreht der Wind sich einmal  
das ist Wurzbach, das Städtchen im Sormitztal!

## Der kritische Faschingsreporter

Wir wünschen uns für die Dauer der karnevalistischen Veranstaltungen, daß ...

- ... in den närrischen Tagen nicht nur die Karnevalsgesellschaft und einige Optimisten, sondern die ganze Stadt Wurzbach in einen donnernden Ruf „Wurzbach – Alaaf“ einstimmt;
- ... sich jeder Besucher unserer Veranstaltungen närrisch, aber diszipliniert bewegt, um dem Jubiläumskarneval zu einem vollen Erfolg zu verhelfen;
- ... sich die paar übriggebliebenen Pessimisten zurückziehen und ihre Kritik mal hinunterschlucken;
- ... sich manche Betriebe wieder aktiv an diesem Höhepunkt beteiligen;
- ... das aufs Korn genommene nicht krumm genommen wird oder in die falsche Kehle kommt;
- ... alle Narren uns glauben können, daß auch Sonntag ein tolles Treiben sie erwartet.

## \* Und schon wieder Witze \* Witze \* und nochmals Witze

Ein Urlauber fragt einen Einheimischen: „Sagen Sie, haben Sie hier auch Waldmeister?“ Der erwidert: „Davon weiß ich nichts, wir haben hier nur einen Revierförster!“

„Mensch, Paul, wer hat dich denn so zugerichtet?“ fragt Hans seinen Kollegen. „Mein Hund. Als ich gestern nüchtern nach Hause kam, hat er mich nicht erkannt!“

„Ich muß Ihnen sagen, Herr Maier, daß der Alkohol ihr Leben verkürzt!“  
„Ja, das ist wirklich wahr“, meint der Patient, „ich finde auch, daß die Zeit an der Theke immer so schnell vergeht!“

Stammtischgespräch

„Du, stimmt das, daß der Maier seine Schwiegermutter die Treppe hinuntergestoßen hat?“

„Ja, der wollte nur mal probieren, ob Drachen auch fliegen können!“

Eine Frau klagt beim Arzt: „Ach, Herr Doktor, ich bin ja so schrecklich vergeblich. Nichts, aber auch gar nichts kann ich mir merken.“

Nach einer Weile der Überlegung fragt der Arzt: „Tja, was machen wir denn dagegen?“ „Wogegen denn, Herr Doktor?“

Ein Wurzbacher kommt aus der Ambulanz und berichtet der wartenden Ehefrau: „Der Doktor hat mir Luftveränderung verschrieben!“

„Das trifft sich gut“, sagt die Frau, „eben hat sich der Wind gedreht!“

„Du, mir ist aufgefallen, daß unsere Tochter jetzt Babysachen strickt“, sagt die Frau im allabendlichen Gespräch zum Gatten. „Das habe ich auch schon gemerkt. Ich bin direkt froh, daß sie sich mal für was anderes interessiert, als für Männer!“

Herr Maier fragt über den Zaun: „Herr Nachbar, ich frage Sie nun zum letzten Mal, wann geben sie mir meine Heckenschere zurück?“

Nachbar: „Gott sei Dank, dann hört endlich die blöde Fragerei auf!“



Heute



geht

was los



Ist kaputt Dein Gartenzaun,  
mußt Du mal zum

Kalbskopf schaun

Im Hammersaal spielt die Tanzkapelle  
und wer da Zeit hat, ist zur Stelle  
der HJB mit seinem Vereine  
bringt heute alles auf die Beine  
Küsse, Trümpfe, Donnerknall  
es geht los mit dem Krawall  
es freuet sich schon Klein und Groß  
der Karneval geht wieder los.

Die altbewährte Narrenzunft  
regiert die Stadt jetzt mit Vernunft  
den Auftakt haben wir gemacht  
damit heut abend alles lacht  
und mit dem Präsidenten dann  
tritt unsre Truppe wieder an  
es freuet sich schon Klein und Groß  
Kinder, dann ist erst was los...



Am Morgen nach dem Karneval  
der Kopf macht Dir noch große Qual  
kehre schnell zum Frühschoppen ein  
in der Karnevalshochburg bei

Alfred Boin

Macht dir der Wartburg einmal Sorgen  
und du in Urlaub grade morgen  
mach daraus nicht gleich Trara

die Firma **Stadler** ist für Dich da!

Wo erfährst Du in Wurzbach, was passiert  
wo werden Sie von uns frisiert  
wir bügeln alle Locken glatt  
und schneiden dem, der Haare hat  
wir sind immer für Sie da



die Chic – die PGH!

## In eigener Sache!

Wir danken all denen, die uns mit ihrer finanziellen Unterstützung geholfen haben, daß diese Zeitung des Frohsinns und der guten Laune erscheinen konnte. Auf ihrem Beutel saßen aber auch welche, von denen wir es nicht erwartet hätten, sie soll der Narrhalla-Blitz treffen

auf alle positiven Narren ein dreifaches Wurzbach-Alaaf!

Gehen Sie vorbei an der Heinrichshütte und  
wandern Sie gerade darauf zu.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
im Klettigshammer –  
bei uns ist der Gast noch König!  
Gasthaus A. Schnappauf und Frau

Wenn Ihnen die **Zeitung** nicht gefällt  
zur weiteren Verwertung

VEB Pappen- und Kartonagenwerk  
Der Direktor

Wir stellen noch Qualität her  
außerdem exquisite Spiegelschränke  
... aber nicht gerade Aschermittwoch  
hinein(sch)hauen

VEB Qualitätsspielwaren Oßla  
BT Rahmenfabrik  
Hochofen

Bei mir trifft sich die halbe Welt  
und in das richtige Licht gestellt  
auf jeden Fall, was mich sehr ehrt  
ihr seid mir alle ein Foto wert.  
Entwicklungen, Vergrößerungen aller Art

Fotolabor **Renate Schmidt**

Bevor Sie weiter laufen  
denken Sie an ihre Füße –  
eine behagliche Atmosphäre  
erwartet Sie, bei gutem Essen  
und bestem Wein...

ladet Heiderose Gottsmann  
Heinrichshütte ein!



Wir fahren in Schichten  
Tanten und Nichten



Taxi – Spröh

Wir veröffentlichen auch auf Wunsch vieler Optimisten und Freunde des

Wurzbacher Karneval das Konto bei der Sparkasse Wurzbach, es ist 4402-36-388!

Ob Blumensamen, Fit und Spray, ob Seife oder Hustentee  
ob Rohrbütz, Farbe und Tapeten und dazu den Leim zum Kleben  
das alles bietet an, en gros, die



**Progerie von der HO**

**In der Wüste  
ist der Sand  
BILLIG!**

Stehst Du vor Deinem Weib in Sünden  
und willst vor ihr um Gnade finden  
und sie mit Blumen mal beglücken...  
Blumen-Schottke wird sie für Dich pflücken!!!



**Softis** im Sommer kannst du haben  
auch im Hammer, Cafe-Eck mit Laden  
bekommst Du alles, wenn ichs hab'  
ansonsten halt' ich Beratungsmuster parat!

**Werner Haupt**

Konsum-Cafe,  
Hammersaal und Eisverkauf

Suchen aus der nichtberufstätigen Bevölkerung  
für unsere Spezialverkaufsstelle  
flotten qualifizierten Backfisch.



Kollektiv des Gemüseladens (Konsum)  
Mühlgasse

Auf Spanplatten leimen wir  
verschiedene Sorten Dekorpapier  
aus vielen Dingen produzieren wir Sachen  
jetzt wißt Ihr alle, was wir machen

**Möbelwerk Wurzbach**



Der Wandrer seine Schritte lenkt  
wenn er am Weg ans Rasten denkt  
beim Bierchen kannst Du dann verweilen  
im Familienbetrieb der Adolphshaiden

Nichtrauchergaststätte Hitzig

Vom Heringskauf das Zeitungspapier  
leere Flaschen vom Faschingsbier  
auch leere Gefäße von Schnaps und Wein  
selbst Hasenfelle gib mit rein.  
Auch alte Lumpen, wie ich seh'  
das alles kauft auf der Rumpelspröh!



Gab es wieder Suppe zu Hause?  
Müßten Sie wieder Abwaschen?  
War kein Bier im Kühlschranks?  
Kommen sie zu uns - wir haben alles...

HOG Thüringer Hof

Willst Du an gutem Bier Dich laben, oder eine Bockwurst haben,  
hast Du noch Sinn für Fröhlichkeit, VOGEL hält's für Euch bereit!



## STIL - BLÜTEN

Knirps auf der Entbindungsstation Beeskow liegengeblieben, bitte um Abholung!  
Die Natur hat im Gegensatz zu den Tieren dem Menschen den Schmuck des Schwanzes versagt  
Der Dieb bohrte 57 Löcher in die Tür der Sakristei und drang durch diese in die Kirche ein  
Anscheinend hat Herr Z. erst sich und dann seine Geliebte getötet  
Nach der Schlacht von Leipzig sah man Pferde, denen 3, 4 oder mehr Beine abgeschossen  
waren, herrenlos herumlaufen  
Ob Homer gelebt hat, wissen wir nicht. Daß er blind war, ist bekannt.  
Wer reißt Holzlaube ab und baut diese wieder auf?  
Wer erteilt Akkordeonunterricht wöchentlich einmal? Möglichst an Bahnstrecke  
Ilfeld-Nordhausen.  
Reporterbericht! Während die Frauen ihre 200 m Brust abwickelten, machten sich die Män-  
ner an den Startblöcken fertig.  
Der Zug fuhr in den Bahnhof ein, und langsam entleerten sich die Fahrgäste.  
Die Krähen gehen hinter dem Pflug her und picken dem Bauern die Würmer aus der Furche.  
Der leichtsinnige Metzger hatte mit seinem Karren den ganzen Zaun eingefahren; das  
Schwein konnte erst später eingefangen werden.

Ist nach dem Fasching dir net sheen  
und willst deinen Affen sehn  
schau in ein kleines Spiegelein  
von der Fa. Matthes rein.



## Annoncen · Annoncen · Annoncen

Zimmer mit 2 Betten an soliden Herrn zu vermieten!  
Möbliertes Zimmer an Herrn mit fließendem Wasser zu vermieten!  
Älterer Herr sucht zwecks Heirat Dame, die gut kochen kann, kennenzulernen.  
Bevorzugt Gartenhausinhaberin, möglichst mit Einfahrt, genaue Beschreibung erbeten  
Dauermieter sucht Zimmer, wo er sich auf Spiritus selbst kochen kann  
Sonderangebot! Herrenanzüge, Herrenmäntel, Herrenhosen über Mittag geöffnet  
Heute Kostümball, Beginn 9 Uhr. Zufahrt Jungferngasse, Abfahrt Frauengasse

Herausgeber: KG Grün-Gold Wurzbach  
Redaktion: N. Ballhause, H. Thomala, M. Greiner  
Fotos: K.-H. Schmerbach  
Grafik: H. Thomala, D. Röhlich

Klischees: Kunstdruckverlag C. F. Jütte, Leipzig  
Druck: Schleizer Alben, Buchbinderei  
und Druckerei  
V/18/4 110 M 72/83



Das  
war's!!!

Der Karneval  
hats Geld verbraucht  
ab heute wird nicht mehr  
geraucht  
ich bin blank, ich  
armer Tropf  
bis auf den letzten  
Hosenknopf



Doch ab Aschermittwoch  
wird wieder gespart  
denn der 26. Karneval  
schon wieder naht.

Eure KGGG Wurzbach

Tschüß bis zum  
26. Wurzbacher Karneval